

Semesterabschluss per 30. Juni 2025

Konzernabschluss



Hypothekarbank
Lenzburg

Hypothekarbank Lenzburg AG wächst im ersten Halbjahr 2025 nach Swiss-Bankers-Übernahme

Die Hypothekarbank Lenzburg legt ersten Konzernabschluss vor. Die Konzernbilanz steigt auf über 8 Milliarden Franken, das Stammhaus baut die Ertragskraft weiter aus. Akzente setzen Kundengeldzuflüsse sowie Erfolge im Anlage- und Banking-as-a-Service-Geschäft. Die Hypothekarbank Lenzburg beabsichtigt, das Geschäft von Swiss Bankers in die Hypothekarbank Lenzburg zu überführen.

Der Semesterabschluss 2025 der Hypothekarbank Lenzburg umfasst neben den Geschäftszahlen der Hypothekarbank Lenzburg neu auch die Zahlen der Swiss Bankers Prepaid Services AG (Swiss Bankers). Die Übernahme wurde Anfang des Semesters vollzogen ([Mitteilung vom 21.01.2025](#)). Durch den Zukauf der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten überschreitet die Bilanzsumme der Hypothekarbank Lenzburg als Gruppe erstmals die Marke von 8 Milliarden Franken, was gegenüber dem letzten Einzelabschluss von Ende 2024 einer Zunahme von 12,4 Prozent entspricht.

Diversifiziertes Geschäftsmodell zahlt sich aus

Im Stammhaus (ohne Swiss Bankers) konnte die Hypothekarbank Lenzburg den Geschäftsertrag im vergangenen Semester im Vorjahresvergleich um 3,9 Prozent auf 56,7 Millionen Franken steigern. Dabei profitierte die Bank von der strategischen Diversifikation des Geschäftsmodells, das neben dem Zinsdifferenzgeschäft das Anlagegeschäft sowie das Open-Banking- und Informatikgeschäft umfasst. Die damit einhergehende Reduktion der Abhängigkeit vom Zinsdifferenzgeschäft erwies sich im letzten Halbjahr wegen der erfolgten Zinssenkungen für die Bank einmal mehr als Vorteil.

Konkret konnten im Stammhaus die Ertragseinbussen im Zinsengeschäft mit Ertragssteigerungen im Anlage- und Banking-as-a-Service-Geschäft kompensiert werden. Der Erfolg im Zinsgeschäft ist um 3,9 Prozent auf 38,3 Millionen Franken gesunken, während der Kommissionsertrag im Wertschriften- und Anlagegeschäft um 21,4 Prozent auf 7,6 Millionen Franken gestiegen ist. Die verwalteten Vermögen haben um 11,6 Prozent auf 3,6 Milliarden Franken zugenommen. Der andere ordentliche Erfolg, der hauptsächlich aus dem Open-Banking- und Informatikgeschäft stammt, konnte um 51,7 Prozent auf 6,9 Millionen Franken erhöht werden.

Damit erzielten sowohl das Vermögensverwaltungsgeschäft als auch das Open-Banking- und Informatikgeschäft wiederum einen wesentlichen Erfolgsbeitrag. «Diese Ergebnisse bestätigen, dass der operative Kurs richtig ist und Vorteile für unsere Kundinnen und Kunden und für unsere Aktionärinnen und Aktionäre bringt», sagt Silvan Hilfiker, CEO der Hypothekarbank Lenzburg.

Vertriebserfolg und Kundenvertrauen stärken Finanzierungsbasis

Bei der Vergabe von Hypothekarkrediten hat sich die Bank für eine zurückhaltendere Gangart entschieden. Die Hypothekarforderungen haben dementsprechend im ersten Halbjahr um 0,7 Prozent auf 5,1 Milliarden Franken nur moderat zugenommen (Vorjahr plus 3,4 Prozent). Mit der gezielten Anpassung der Kreditvergabepraxis werden die Kreditrisiken nachhaltig reduziert und die verschärften regulatorischen Anforderungen des Regelwerks «Basel III» angemessen umgesetzt.

Mit dem im ersten Halbjahr 2025 lancierten Sparkonto für Aktionärinnen und Aktionäre und weiteren Massnahmen konnten die Kundengelder deutlich erhöht werden. Die Kundeneinlagen im Stammhaus haben um 6,3 Prozent auf 6,1 Milliarden Franken zugenommen. Damit hat sich die Finanzierungsbasis für das Hypothekargeschäft verbessert. Die Fortschritte sind eine Folge der starken Vertriebsleistung und ein Zeichen des Vertrauens, dass die Kundinnen und Kunden der Hypothekarbank Lenzburg entgegenbringen.

Kosteneffizienz rückt in den Fokus

Der Geschäftsaufwand im Stammhaus stieg im ersten Halbjahr 2025 um 5,8 Prozent auf 39,7 Millionen Franken. Die Zunahme ist Ausdruck der anhaltenden Investitionsbereitschaft in die strategische Transformation der Bank mit den Geschäftsfeldern Banking, Technologie und Open Banking. Dennoch rückt eine stärkere Kosteneffizienz in den Fokus. Bereits eingeleitete Effizienzmassnahmen werden im zweiten Halbjahr 2025 fortgeführt.

Auf Konzernstufe hat die Hypothekarbank Lenzburg Ende Juni 2025 ihre Bilanz wie bereits erwähnt um 12,4 Prozent auf 8,1 Milliarden Franken gesteigert. Der Geschäftsertrag des Konzerns beläuft sich infolge der Übernahme von Swiss Bankers auf 68,0 Millionen Franken.

Im zurückliegenden Halbjahr konnte das Eigenkapital des Konzerns dank des Halbjahresgewinns und einer Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken in der Höhe von 3,8 Millionen Franken auf 592 Millionen Franken erhöht werden (Vorjahr 589 Mio. CHF). Damit verfügt die Bank weiterhin über eine solide Kapitalbasis.

Gewinn im Stammhaus steigt an

Ertragsseitig lieferte Swiss Bankers im ersten Semester 2025 hauptsächlich in drei Positionen positive Beiträge zum Konzernergebnis: (1) Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen, (2) Kommissionsertrag im übrigen Dienstleistungsgeschäft und (3) Erfolg aus dem Handelsgeschäft. Bei diesen Positionen ergeben sich deshalb im Vergleich zum Vorjahr (nach True and Fair View) wesentliche Veränderungen, teilweise im dreistelligen Prozentbereich.

Auf Konzernstufe erhöhte sich der Geschäftsaufwand auf 52,7 Millionen Franken. Die zusätzlichen Kosten sind auch auf die eingeleitete Transformation des Geschäftsmodells bei Swiss Bankers zurückzuführen.

Die Transformationskosten von Swiss Bankers konnten durch die Auflösung eines Teils des Badwills aufgefangen werden, der im Übernahmepreis für Swiss Bankers enthalten war. Unter dem Strich resultiert in der Konzernrechnung mit einem Halbjahresgewinn von 7,8 Millionen Franken ein tieferer Gewinn als im letzten Einzelabschluss der Bank, wohingegen beim Stammhaus eine Gewinnzunahme um 1,5 Prozent auf 9,3 Millionen Franken resultierte.

Überführung von Swiss Bankers in die Hypothekarbank Lenzburg beabsichtigt

«Bereits im Rahmen der Übernahme planten wir im Verwaltungsrat der Bank verschiedene Übernahmeszenarien, deren Kosten im Kaufpreis berücksichtigt wurden», sagt Marianne Wildi, Verwaltungsratspräsidentin der Hypothekarbank Lenzburg. «Die Bank beabsichtigt nun, die Geschäfte von Swiss Bankers in die Hypothekarbank Lenzburg zu überführen», so Wildi weiter. Die Überführung der Geschäfte werde in den nächsten Monaten weiter vorangetrieben.

In diesem Zusammenhang wird die Führung von Swiss Bankers neu besetzt. Als Verwaltungsratspräsident übernimmt Twint-Gründer und bisheriger Swiss-Bankers-Verwaltungsrat Thierry Kneissler vorbehaltlich der Genehmigung durch die FINMA. Der bisherige CEO von Swiss Bankers, Hans-Jörg Widiger, wird das Unternehmen verlassen. Seine Nachfolge wird in den nächsten Wochen festgelegt.

Ausblick zweites Halbjahr 2025

Die Hypothekarbank Lenzburg wird der beabsichtigten Überführung von Swiss Bankers im zweiten Halbjahr hohe Aufmerksamkeit schenken. «Die bereits eingeleiteten Massnahmen zur Nutzung von Synergien mit dem Mutterhaus werden verstärkt vorangetrieben», sagt CEO Silvan Hilfiker.

Das Zinsgeschäft des Stammhauses dürfte in der zweiten Hälfte von 2025 massgeblich vom neuen Tiefzinsumfeld geprägt sein. Zins- und Dividendenerträge aus Finanzanlagen dürften dabei wiederum einen diversifizierenden Effekt erzielen. Beim Anlage- und Open-Banking- respektive BaaS-Geschäft rechnet die Bank weiter mit einer positiven Entwicklung.

Bilanz Konzern per 30. Juni 2025

Aktiven

(in CHF 1'000)	30.06.2025	* 31.12.2024	Veränderung
Flüssige Mittel	1'381'822	853'488	528'334
Forderungen gegenüber Banken	238'563	234'777	3'786
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	372'593	343'051	29'542
Hypothekarforderungen	5'068'714	5'033'489	35'225
Handelsgeschäft	28	13	15
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	649	1'397	-748
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Finanzanlagen	963'268	691'634	271'634
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23'872	18'156	5'716
Beteiligungen	23'645	23'684	-39
Sachanlagen	51'342	36'849	14'493
Immaterielle Werte	0	0	0
Sonstige Aktiven	15'209	4'995	10'214
Total Aktiven	8'139'705	7'241'533	898'172
Total nachrangige Forderungen	8'200	8'200	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

* ohne Swiss Bankers

Passiven

(in CHF 1'000)	30.06.2025	* 31.12.2024	Veränderung
Verpflichtungen gegenüber Banken	202'964	99'410	103'554
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	6'186'136	5'544'227	641'909
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'383	1'787	2'596
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Kassenobligationen	162'566	154'168	8'398
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	920'600	810'600	110'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	33'151	19'300	13'851
Sonstige Passiven	28'294	11'208	17'086
Rückstellungen	9'884	11'340	-1'456
Reserven für allgemeine Bankrisiken	104'800	101'000	3'800
Gesellschaftskapital	18'720	18'720	0
Kapitalreserve	30'577	30'536	41
Gewinnreserve	431'222	419'411	11'811
Eigene Kapitalanteile (Minus-Position)	-1'425	-625	-800
Gewinn	7'833	20'451	-12'618
Total Passiven	8'139'705	7'241'533	898'172
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

* ohne Swiss Bankers

Ausserbilanzgeschäfte

(in CHF 1'000)	30.06.2025	* 31.12.2024	Veränderung
Eventualverpflichtungen	14'518	19'094	-4'576
Unwiderrufliche Zusagen	264'218	314'020	-49'802
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	14'112	14'112	0
Verpflichtungskredite	0	0	0

* ohne Swiss Bankers

Erfolgsrechnung Konzern per 30. Juni 2025

(in CHF 1'000)	30.06.2025	* 30.06.2024	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	40'941	56'180	-15'239
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	7'198	5'006	2'192
Zinsaufwand	-8'695	-20'234	-11'539
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	39'444	40'952	-1'508
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	804	-1'151	-1'955
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	40'248	39'801	447
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	7'663	6'314	1'349
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	400	478	-78
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	11'699	2'290	9'409
Kommissionsaufwand	-6'262	-1'253	5'009
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	13'500	7'829	5'671
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	6'359	2'058	4'301
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	463	17	446
Beteiligungsertrag	302	278	24
- davon aus Equity-Methode erfassten Beteiligungen	0	0	0
- davon aus übrigen, nicht konsolidierten Beteiligungen	302	278	24
Liegenschaftenerfolg	102	93	9
Anderer ordentlicher Ertrag	9'542	7'052	2'490
Anderer ordentlicher Aufwand	-2'543	-2'516	27
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	7'866	4'924	2'942
Geschäftsertrag	67'973	54'612	13'361
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-32'136	-23'616	8'520
Sachaufwand	-20'641	-13'923	6'718
Subtotal Geschäftsaufwand	-52'777	-37'539	15'238
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-7'495	-5'120	2'375
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-202	-95	107
Geschäftserfolg	7'499	11'858	-4'359
Ausserordentlicher Ertrag	5'524	0	5'524
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-3'800	-2'000	1'800
Steuern	-1'390	-375	1'015
Halbjahresgewinn	7'833	9'483	-1'650

* ohne Swiss Bankers

Eigenkapitalnachweis Konzern

(in CHF 1'000)	Gesellschafts- kapital	Kapital- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn- reserven und Gewinn- bzw. Verlustvortrag	Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	Perioden- erfolg	Total
Eigenkapital am 31.12.2024	18'720	30'536	101'000	419'411	-625	20'451	589'493
Gewinnverwendung 2024							
- Zuweisung an Gewinnreserven				12'000		-12'000	0
- Dividende		29				-8'640	-8'611
- Nettoveränderung des Gewinnvortrags				-189		189	0
Erwerb eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)					-1'795		-1'795
Veräusserung eigener Kapitalanteile (zu Anschaffungswerten)					995		995
Gewinn aus Veräusserung eigener Kapitalanteile		12					12
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken			3'800				3'800
Halbjahresgewinn						7'833	7'833
Eigenkapital am 30.06.2025	18'720	30'577	104'800	431'222	-1'425	7'833	591'727

Verkürzter Anhang Konzern

Änderung in den Grundsätzen der Konzernrechnungslegung und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkungen auf den Zwischenabschluss

Die Hypothekarbank Lenzburg AG (HBL) erstellt erstmals per 30. Juni 2025 eine Konzernrechnung, womit die Grundsätze der Konzernrechnungslegung erstmalig zur Anwendung gelangen. Die Konzernrechnung ersetzt den bislang publizierten zusätzlichen Einzelabschluss nach «True and Fair View». Die Grundsätze der Konzernrechnungslegung entsprechen grundsätzlich den bislang im zusätzlichen Einzelabschluss nach «True and Fair View» angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, mit folgenden wesentlichen Ergänzungen:

Allgemeine Konsolidierungsgrundsätze

Der Konsolidierungskreis umfasst sämtliche von der Bank im Sinne von Art. 34 Abs. 3 BankV kontrollierten Unternehmen. Von diesem Grundsatz, im Sinne von Art. 35 Abs. 1 BankV, abweichende Unternehmen werden im Anhang begründet.

Beteiligungen mit einem Stimmrecht von mindestens 20 % sowie der Möglichkeit der Einflussnahme werden zum anteiligen Eigenkapitalwert (Equity-Methode) erfasst. Der Konsolidierungszeitraum entspricht dem jeweiligen Kalenderjahr. Die in die Konsolidierung einbezogenen Jahresrechnungen entsprechen den einheitlichen Grundsätzen der Konzernrechnungslegung. Konzerninterne Transaktionen und allfällige Zwischengewinne aus diesen Transaktionen werden bei der Erstellung der Konzernrechnung eliminiert. Sämtliche in die Konsolidierung miteinbezogenen Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode (Purchase-Methode).

Immaterielle Werte

Bei der Akquisition von Geschäftsteilen oder Gesellschaften werden die übernommenen Aktiven und Passiven zu ihrem aktuellen Wert bewertet. Wenn die Kosten der Akquisition höher sind als die Netto-Aktiven, gilt die Differenz als Goodwill, der unter den immateriellen Werten zu aktivieren ist. Im gegenteiligen Fall gilt die Differenz als Badwill. Für Mittelabflüsse, welche im Zusammenhang mit der Kontrollübernahme zu erwarten sind, werden in der Position «Sonstige Passiven» entsprechende Verpflichtungen erfasst. Badwill, der nicht für solche Mittelabflüsse verwendet wird und einem effektiv günstigen Erwerb entspricht, wird sofort über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst. Die Abschreibung des Goodwills erfolgt in der Regel über fünf Jahre ab Übernahmezeitpunkt. Die Abschreibungsdauer kann in begründeten Fällen maximal auf 10 Jahre verlängert werden. Vorbehalten sind mögliche Wertbeeinträchtigungen.

Die vollständigen Grundsätze zur Konzernrechnungslegung sind auf der Website www.hbl.ch/finanzberichte ersichtlich.

Hinweis auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Mit der Übernahme der Swiss Bankers Prepaid Services AG per 21. Januar 2025 (siehe Medienmitteilung vom 21. Januar 2025) entsteht für die HBL erstmals eine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung. Der Konsolidierungskreis umfasst die Hypothekarbank Lenzburg AG (Stammhaus), die direkt gehaltene 100-prozentige Tochtergesellschaft Swiss Bankers Prepaid Services AG sowie die indirekt gehaltene 100-prozentige Tochtergesellschaft Swiss Bankers FL.

Die Vorjahreszahlen basieren auf den publizierten Zahlen des zusätzlichen Einzelabschlusses nach dem «True and Fair View-Prinzip». Die Vergleichbarkeit mit dem Berichtsjahr ist deshalb eingeschränkt.

Im Weiteren gibt es keine Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage des Konzerns während der Berichtsperiode wesentlich beeinflusst haben.

Ausserordentliche Erträge und Aufwände

(in CHF 1'000)

	30.06.2025	30.06.2024	Veränderung
Ausserordentliche Erträge			
Total ausserordentlicher Ertrag	5'524	0	5'524
Ausserordentliche Aufwände			
Total ausserordentlicher Aufwand	0	0	0

Der ausserordentliche Ertrag resultiert vollumfänglich aus der Vereinnahmung eines Teils des bei der Akquisition der Swissbankers Prepaid Services AG entstandenen negativen Goodwills (Badwill) im Umfang von rund 16.5 Mio. Franken. Der verbleibende Anteil im Umfang von 11 Mio. Franken wurde im Sinne von Art. 84 Abs. 4 RelV-FINMA in den sonstigen Passiven abgegrenzt, um künftig erwartete Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Kontrolle über die Tochtergesellschaft abzudecken. Der Badwill entstand im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgrund der Tatsache, dass der bezahlte Kaufpreis unter dem Zeitwert des anteiligen Eigenkapitals der übernommenen Gesellschaft lag.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns HBL in der vergangenen Periode gehabt hätten.

Hauptsitz		
5600 Lenzburg	Bahnhofstrasse 2	Telefon 062 885 11 11

Geschäftsstellen mit Bancomaten		
5502 Hunzenschwil	Hauptstrasse 9	Telefon 062 889 46 80
5600 Lenzburg-West	Augustin Keller-Strasse 26	Telefon 062 885 16 10
5616 Meisterschwanden	Hauptstrasse 12	Telefon 056 676 69 60
5507 Mellingen	Lenzburgerstrasse 15	Telefon 056 481 86 20
5737 Menziken	Sagweg 2	Telefon 062 885 11 90
5702 Niederlenz	Hauptstrasse 16	Telefon 062 888 49 80
5452 Oberrohrdorf	Zentrum 1	Telefon 056 485 99 00
5102 Rupperswil	Mitteldorf 2	Telefon 062 889 28 00
5703 Seon	Seetalstrasse 47	Telefon 062 769 78 40
5034 Suhr	Postweg 1	Telefon 062 885 17 00
5103 Wildegg	Aaraustrasse 2	Telefon 062 887 18 70
5610 Wohlen	Bahnhofstrasse 13	Telefon 056 616 79 40

Beratungsstellen		
5605 Dottikon	Bahnhofstrasse 20	Telefon 056 616 79 40
5630 Muri	Luzernerstrasse 1	Telefon 056 616 79 55

Zusätzliche Bancomaten	
5712 Beinwil am See	beim Volg, Aaraustrasse 54
5605 Dottikon	beim Coop, Bahnhofstrasse 20
5616 Meisterschwanden	beim Volg, Hauptstrasse 37
5103 Möriken	beim Volg, Dorfstrasse 5
8966 Oberwil-Lieli	beim Parkplatz Dreispitz, Berikonstrasse 2
5504 Othmarsingen	beim Volg, Lenzburgerstrasse 5
5603 Staufien	im Einkaufszentrum LenzoPark, Aaraustrasse 21
5034 Suhr	bei der Ruedi Rüssel Tankstelle, Spittelweg 2
5103 Wildegg	beim RübliLand Shop, Harding 2

www.hbl.ch info@hbl.ch



Hypothekarbank
Lenzburg